



"Miniwax" Wickelbody

Gr. 38



Schnittmuster und bebilderte Nähanleitung
für einen Frühchen-Wickelbody
in der Gr. **38**

Gr. 44-74
für Babys

als e-Book
erhältlich

Unter
www.schnittebook.de
findet Ihr die
Shop-Links

INHALT

- | | |
|--------|------------------------------|
| 2 - 3 | Designbeispiele |
| 4 - 5 | Infos und
Materialangaben |
| 6 | Nähnotizen |
| 7 - 24 | Anleitung |
| 25- 27 | Schnittmuster Gr. 38 |

DESIGNBEISPIELE

Frühchen-Bodys in Gr. 38 aus Stoffresten:



Mehr Beispiele in Gr. 38-74 im Lookbook: www.muhkuefchen-design.de/lookbook/miniwax.pdf

www.schnittebook.de
www.muhkuefchen-design.de
www.muhkuefchen.wordpress.com

 www.facebook.com/schnittebook

 www.instagram.com/muhkuefchen/

DESIGNBEISPIELE

Gr. 44-74 (als e-Book erhältlich - Shop-Links unter www.schnittebook.de)



Herzlichen Dank an die Probenäher!

Mehr Designbeispiele in Gr. 38-74 im Lookbook: www.mu hkuefchen-design.de/lookbook/miniwax.pdf

www.schnittebook.de

www.mu hkuefchen-design.de

www.mu hkuefchen.wordpress.com

 www.facebook.com/schnittebook

 www.instagram.com/mu hkuefchen/



WICKELBODY „MINIWAX“

Dieses eBook enthält das Schnittmuster und eine bebilderte Nähanleitung für einen Body mit überlappenden Vorderteilen in der Frühchengröße 38. Die Babygrößen 44-74 sind separat als (kostenpflichtiges) e-Book erhältlich.

Winzige Menschlein anzuziehen ist eine Kunst für sich. Es hat sich daher bei Oberteilen die Wickeltechnik etabliert, welche das Umziehen deutlich einfacher und stressfreier für alle macht. Das besondere Feature bei diesem gewitzten Schnitt: es müssen im Vergleich zu herkömmlichen Wickelbodys weniger Knöpfe und Schleifchen geöffnet und geschlossen werden.

Das Material:

Der Body ist für elastische Stoffe - Maschenware (meist aus Baumwolle) möglichst mit Elasthan-Anteil - wie Jersey oder Interlock konzipiert.

Du kannst dieses Projekt mit einer ganz einfachen Nähmaschine bewältigen. Da das Shirt aus elastischen Materialien genäht wird, solltest Du elastische Stiche verwenden: alle Stichmuster, die irgendwie rechts-links und/oder vor-zurück nähen, (s. Bedienungsanleitung Deiner Maschine). Eine Overlockmaschine brauchst Du daher nicht zwingend.

Materialliste

- dehnbarer Stoff (Jersey, Interlock)
- Stoff vor dem Verarbeiten ggf. waschen und trocknen : Einlaufen!
- Bündchenware
- (Jersey-) Druckknöpfe
- Bindeband (Baumwoll-Bobbins)
- scharfe Schere
- Schneiderkreide / (auswaschbarer) Stift
- Maßband
- Stecknadeln
- Nähgarn
- Universal- oder ggf. Jersey-nadeln
- Drucker/-Papier

Die Größenwahl

erfolgt anhand der Körpergröße, d.h. Gr. 62 nähst Du, wenn Dein Kind 59-64 cm groß ist !

cm	35-40	41-46	47-52	53-58	59-64	65-70	71-76
Gr.	38	44	50	56	62	68	74

Abmessungen

Stoffverbrauch

Gr.	38	44	50	56	62	68	74
Stoff (B: 140 cm)	H: 35 cm	H: 37 cm	H: 40 cm	H: 42 cm	H: 44 cm	H: 46 cm	H: 48 cm
Bündchen ca.	L : 105 cm	L : 110 cm	L: 120 cm	L: 130 cm	L: 135 cm	L: 140 cm	L: 150 cm

Maße fertiges Kleidungsstück

Gr.	38	44	50	56	62	68	74
Breite	17 cm	18 cm	19 cm	20 cm	21 cm	22 cm	23 cm
Länge Schulter-Schritt	27 cm	29 cm	31,5 cm	34 cm	36 cm	38,5 cm	40,5 cm

Das Schnittmuster vorbereiten:

Wichtig für ein korrektes Druckergebnis: Lade die Datei auf Deinen Computer herunter. Anschließend öffnest Du die Datei mit Adobe oder Foxit Reader und druckst die Seiten ohne Seitenanpassung (Skalierung „keine“) aus. Kontrolliere anhand des Testquadrates, ob die Größe stimmt.

Klebe zusammen und schneide die entsprechende Größe aus oder pause sie z.B. auf Transparentpapier oder Folie ab. So musst Du den Schnitt nicht zerschneiden und kannst den Ausdruck später noch einmal für z.B. eine andere Größe benutzen.

Es gibt 5 Schnittteile: 2 x Vorderteil (gegengleich)
1 x Rückenteil (im Stoffbruch)
2 x Ärmel (gegengleich)
desweiteren: Streifen Bündchenware
2 x Jerseydruckknopf-Paare
4 x Bindebänder (insg. ca 80 cm)

Der Zuschnitt:

Die Nahtzugabe:

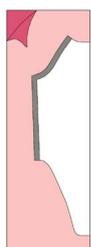
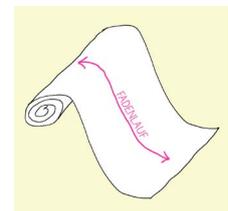
Die Schnittteile enthalten noch **keine Nahtzugabe**. Es ist angegeben, wo Du sie (ca. 0,7-1,0 cm) hinzufügen musst.

Die Bündchenstreifen:

Schneide sie in etwa 4 cm Höhe zu, die Länge sollte der einzufassenden Kante entsprechen. Es reicht locker die 0,8-fache Länge, denn durch das Dehnen brauchst Du weniger, aber am Anfang und Ende sollte es etwas überstehen. (s. Anleitung)

Schnittmuster auf den Stoff übertragen:

Beachte den Fadenlauf. Er verläuft parallel zur Webkante, mit der Länge des Stoffes. Einige Stoffe sind in Längs- und Querrichtung unterschiedlich dehnbar. Deshalb ist in Schnittmustern oft angegeben, wie das Schnittteil am Fadenlauf ausgerichtet zugeschnitten werden soll.

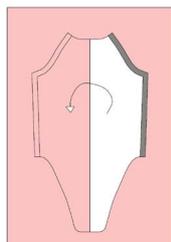


Im Stoffbruch zuschneiden:

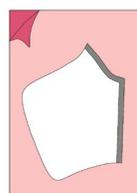
Dies bedeutet, daß Du den Stoff rechts auf rechts (r-a-r), die schöne Außenseiten aufeinander, faltest und an der Knickkante das Schnittteil anlegst.

Zeichne rundum die Schnittteile auf dem Stoff ab. Verwende dabei einen auswaschbaren, nicht abfärbenden(!) Stift. Zeichne immer auf der „linken“ (Rück-)Seite des Stoffes, welche man später nicht sieht.

Schneide mit gleichmäßigem Abstand (Nahtzugabe, grau eingezeichnet) zu.



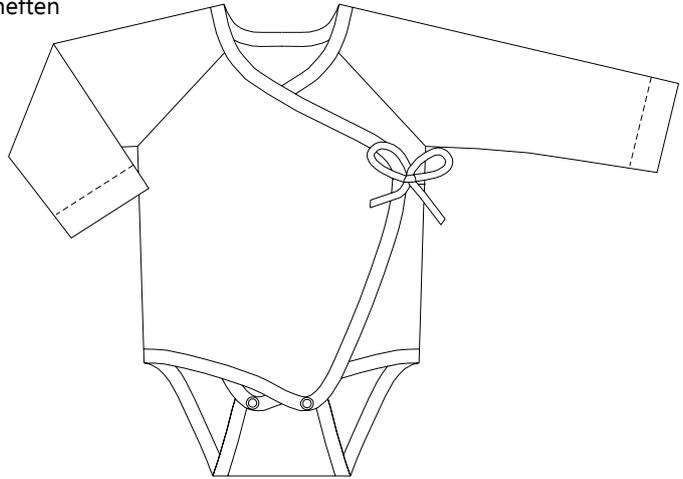
Du kannst den Stoff auch einfach legen, eine Schnittteilhälfte abzeichnen und das Schnittteil dann an der Stoffbruchkante umklappen und die zweite Hälfte zeichnen.



Bei gegengleichen (gespiegelten) Schnittteilen - wie dem rechten und einem linken Vorderteil - kannst Du ebenfalls zwei Lagen Stoff r-a-r aufeinander legen und nach dem Abzeichnen beide Lagen zusammen ausschneiden.

Nähnotizen

Dieses Blatt kannst Du Dir zum Schnittmuster heften und hast so die wichtigsten Infos im Überblick.



Material:

- 0,35 m dehnbarer Stoff (Jersey, Interlock,...)
- Bündchenware
- (Jersey-) Druckknöpfe
- Bindeband (Baumwoll-Bobbins)

Kurzanleitung:

- Rückenteil und Vorderteile an die Ärmel nähen
- Ärmel säumen
- Seitennähte schließen und dabei Bindebänder einarbeiten
- Body rundum Einfassen /Bündchen annähen, dabei Bindebänder an Vorderteile miteinnähen
- Druckknöpfe anbringen

genäht am	in Gr.	für
-----------	--------	-----

Anmerkungen		
-------------	--	--

genäht am	in Gr.	für
-----------	--------	-----

Anmerkungen		
-------------	--	--

genäht am	in Gr.	für
-----------	--------	-----

Anmerkungen		
-------------	--	--

NÄHANLEITUNG



ZUSCHNITT und benötigtes Material:

- 2 x Vorderteil (gegengleich)
- 1 x Rückenteil (im Stoffbruch)

-> Nahtzugaben:

- an der Seitennaht und am Armausschnitt
- ohne am Halsausschnitt, Beinausschnitt, Außenkante Vorderteile

- 2 x Ärmel (gegengleich)

Vorne/Hinten-Markierungen anbringen!

-> Nahtzugaben:

- hinzufügen an den seitlichen Kanten
- ohne am Halsausschnitt
- am Saum ggf. Saumzugabe (s. Bild) oder ohne Zugabe, wenn Bündchen angenäht werden.

Bündchenstreifen 4 cm hoch

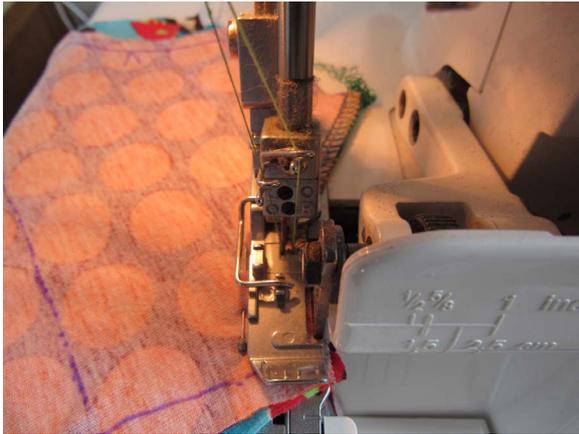
4 x Bindeband - je ca. 20 cm lang

2 x Druckknopfpaare

Lege die Ärmel zur Kontrolle mit der Hinten-Markierung an das Rückenteil an.

Klappe den Ärmel rechts auf rechts (r-a-r) auf das Rückenteil und stecke sie an der Raglan(-ärmel)naht zusammen.

(Die Nadeln stecke ich bei der Arbeit mit der Overlock gerne parallel zur Stoffkante, ...)



... so kann ich einfach daran vorbeinähen.)



Schließe die Naht.

(Alle Nähte dieses Projekts werden mit einem elastischen Stich der Nähmaschine oder der Overlockmaschine genäht, damit sie sich mit dem elastischen Stoff mitdehnen können und nicht reißen.)



Klappe die Teile auseinander.



Nun wird der zweite Ärmel angesteckt...



.... und festgenäht.



Wieder auseinanderfalten.



Halte nun das erste Vorderteil wie abgebildet an den Ärmel.



Klappe es dann r-a-r auf den Ärmel und stecke die beiden Teile an der vorderen Raglan(-ärmel)naht zusammen.



Zusammennähen.



Den Vorgng mit dem zweiten Vorderteil wiederholen.



So sieht da Ganze fertig und aufgeklappt aus.

Spätestens jetzt solltest Du die Ärmel säumen.
(Dies kann aber auch schon zuerst vor dem Zusammennähen der Einzelteile erfolgt sein.)



Die Saumzugabe sollte überall gleich breit sein, ich versäubere ihre Kante gerne noch (mit der Overlock).



Schlage die Saumzugabe nach innen um und fixiere sie.



Nun nähst Du von außen mit einem breiten, elastischen Stich schön parallel zur Saumkante den Umschlag fest.



So kann Dein Saum anschließend aussehen.



Bindebänder in Seitennähte einarbeiten:

1. An der Seite mit dem später unterliegenden Vorderteil:

Band auf im Schnitt markierter Höhe auf das Rückenteil legen.



Nun den Body r-a-r zusammenklappen und das Band beim fixieren der Seitennaht mit feststecken.

Lass das Band ein Stückchen zur Seite herausschauen.
Dann kannst Du es im nächsten Schritt einfacher festnähen.



Erstmal mit der Nähmaschine innerhalb der Nahzugabe das Band festnähen.
Das muss nicht schön sein, soll nur halten.



Kontrolliere: Auf der Außenseite schaut dann der lange Teil des Bandes heraus.



Ärmel- und Seitennaht hast Du ja bereits passend zusammengesteckt.



Nun nähst Du sie in einem Rutsch zusammen.



2. An der Seite mit dem später obenliegenden Vorderteil:

Achtung, hier wird das Band anders positioniert, denn es soll später innen sein!

Hier musst Du zuerst die Seitennaht schließen.

Dann legst Du das Band auf die im Schnitt markierte Höhe...



... und nähst es mit der Nähmaschine an der Nahzugabe fest.

Auch hier muss es nicht schön sein, sollte aber gut halten.



Das Ergebnis:
Ein Bündel liegt außen, der andere innen.



Einfassen:

Der Body muss nun einmal rundherum eingefasst werden.

Youtube-Video „Jersey Einfassen“:
<https://youtu.be/cNDNJpAhMtA>

(Alternativ kannst Du auch klassisch Bündchen annähen - siehe S. 18)



Damit es keine knubbelige Nahtstelle gibt, nähren wir das Bündchen im Ring an. Da die genau benötigte Länge vorab schwer zu ermitteln ist, wählen wir folgende Methode:

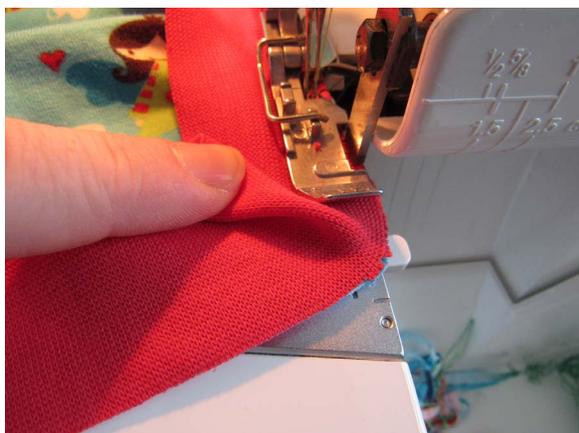
Wähle eine Stelle, an der später die Naht sein soll, z.B. wie hier an der Seitennaht.

Lege den Bündchenstreifen auf die Außenseite des Bodys. Beginne damit ein Stück vor der Naht.



Der Anfang des Bündchenstreifens bleibt erstmal lose, beginne mit dem Annähen ein Stück nach der Seitennaht.

Beim Annähen das Bündchen auf die Länge des Stoffes dehnen.



In den Außenwendungen wird das Bündchen etwas zusammengeschoben.

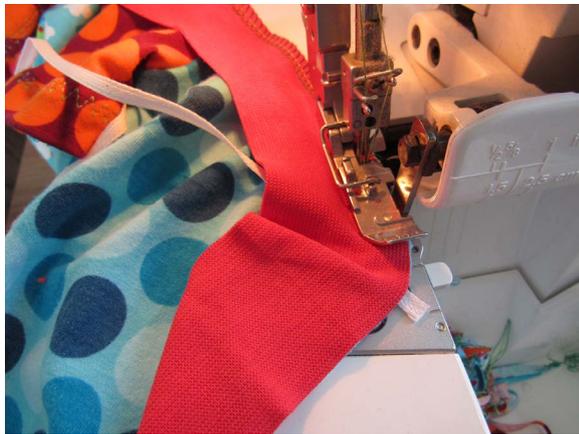


Achtung:
Bindeband am Vorderteil mit einnähen!

An der im Schnitt des Vorderteils markierten Stelle fixierst Du das Bindeband . . .



. . . und nähst es zusammen mit dem Bündchen fest.



Auch am zweiten Vorderteil nicht vergessen!

(Natürlich kannst Du die Bindebänder auch später noch auf versch. Arten annähen, nur so wie hier beschrieben ist es schnell und einfach.)



Beende das Annähen ein Stück vor der späteren Nahtstelle.



Damit die Naht des Bündchens auf Höhe der Seitennaht liegt, ermittelst Du unter leichtem Dehnen die benötigte Position. (Hier markiert mit der Stecknadel.)



Der Bündchenstreifen wird dort r-a-r zusammengenäht und anschließend das überstehende Material zurückgeschnitten.



Nähe den Bündchenstreifen komplett am Body fest.



So sieht der Body danach aus.



Klappe das Bündchen nach innen um die Nahtzugabe herum . . .



. . . und stecke es in engeren Abständen fest, da es sich in den Rundungen sonst leicht verschiebt.



Mit einem elastischen Stich wird das umgeklappte Bündchen festgenäht.



(Meine Einfassung wellt sich hier so, da wahrscheinlich der Nähfußdruck zu hoch war - ich habe da mit meiner neuen Nähmaschine noch nicht zusammengefunden - erfahrungsgemäß gibt sich das durch den Gebrauch zum großen Teil)

Danach sieht der Body von außen so aus

. . .



... und von innen so.

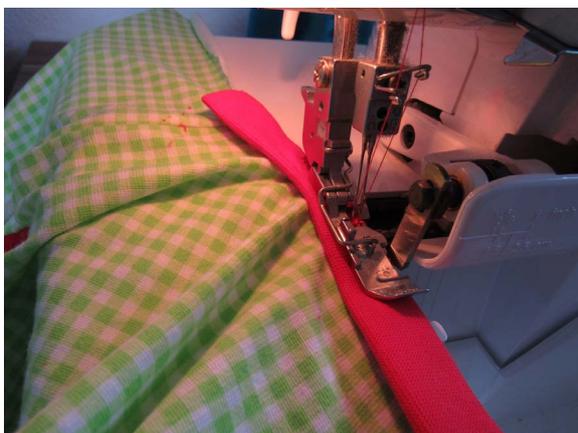


Wenn das über die Naht stehende Bündchen zurückgeschnitten wird, legt es sich auch noch einmal schöner um die Kante.



Bündchen annähen:

Vom Prinzip her nähen wir wie beim Einfassen, nur dass der Streifen der Länge nach links auf links gefalten angenäht wird.

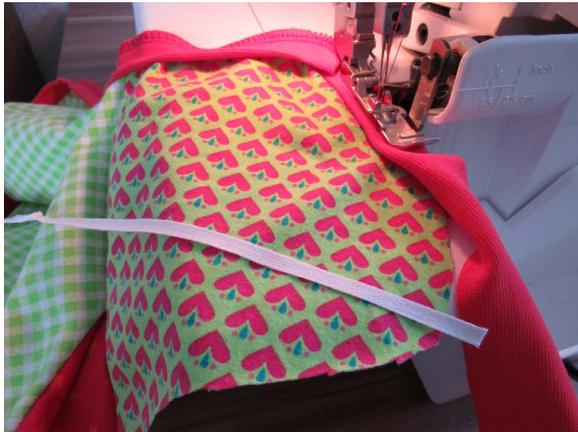


Lege den Bündchenstreifen ein Stück über die spätere gewünschte Nahtstelle (hier Seitennaht) hinaus.

Der Anfang bleibt erstmal lose, beginne mit dem Annähen ein Stück nach der Seitennaht.



Nähe den Bündchenstreifen unter leichtem Dehnen an.
In den Innenwendungen etwas mehr dehnen, an den Außenwendungen (da wo die Druckknöpfe/Bündel hinkommen) nicht dehnen.



Wenn Du das erste Vorderteil erreichst, achte darauf den Bündel an der passenden Stelle zu platzieren.



Er kann direkt mit dem Bündchen festgenäht werden.



Auch am zweiten Vorderteil den Bündel nicht vergessen.



Er kann zwar auch anders, bzw. nachträglich, angenäht werden, aber so sparst Du Dir einen Arbeitsschritt.



Von außen sieht diese Lösung dann so aus.



Später kannst Du die Bänder für mehr Stabilität noch am Bündchen oder der Nahtzugabe festnähen.



Beende die Naht ein paar cm vor der Seitennaht.



Um das Bündchen zum Ring zu schließen, klappst Du es zunächst auseinander.



Ermittle den Punkt, an dem die Enden zusammengenäht werden müssen.

Dehne das Bündchen jeweils leicht bis zur Seitennaht und markiere Dir die Stellen (hier mit Stecknadeln) für die Naht.



Die Bündchen werden dann rechts auf rechts an der markierten Stelle zusammengenäht.



Bündchen wieder zusammenfalten . . .



... und am Beinausschnitt fertig annähen. Dehne das Bündchen dabei auf Stofflänge.



Idealerweise sollten die Nahtstellen beieinander liegen.... Wer das sicherstellen möchte, sollte beim letzten Schritt zunächst mit der Nähmaschine fixieren.



Verschließen:

So wird das untere Vorderteil festgebunden.



Und so das obere Vorderteil.



Druckknöpfe:

Setze sie etwa an die im Schnitt markierten Stellen. Die genaue Position ermittelst Du am besten durch Anhalten.

Tipp: Wenn Du am geöffneten Body jeweils die Ringe (Außenseite) der Knöpfe siehst, sind die Paare richtig angebracht.



Fertig geschlossen soll es so aussehen.



Du möchtest
Dein Werk zeigen?
Du benötigst Hilfe?
 Schau mal hier vorbei:
[www.facebook.com/
 schnittebook](http://www.facebook.com/schnittebook)
[www.instagram.com/
 muhkuefchen/](http://www.instagram.com/muhkuefchen/)



**TIPP:
Ärmel - Fadenenden vernähen:**

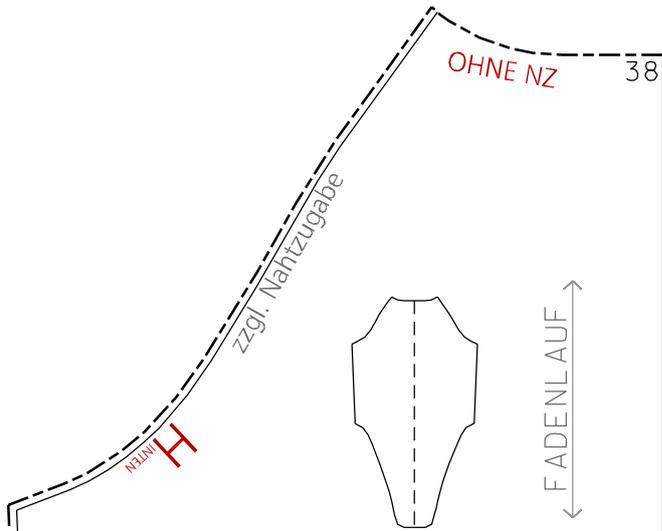
Ziehe die Fadenenden mit Hilfe einer dicken Nadel zurück in die Nahtzugabe.



Damit sich die Fäden beim Tragen und Waschen nicht wieder lösen, klappst Du die Nahtzugabe zur Seite und nähst sie von außen mit ein paar Stichen fest. Das funktioniert am besten, wenn Du bei der Saumnaht beginnst und dann zum Rand hin nähst. So vermeidest Du das „Fressen“ des Stoffes an der Kante.



Fertig.



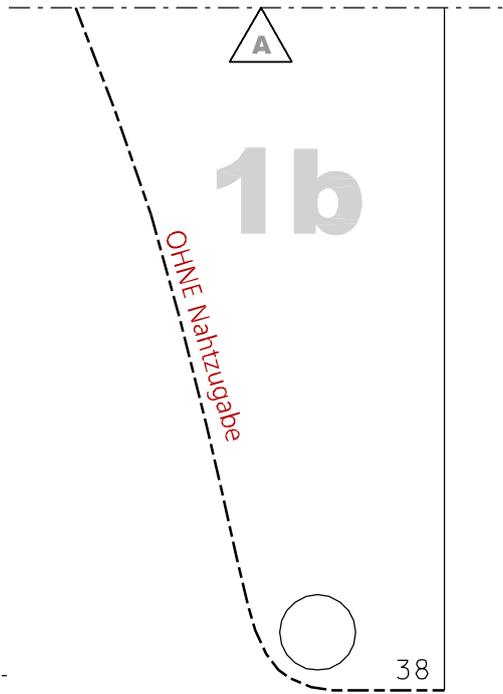
TESTQUADRAT 5 x 5

Rückenteil
WICKELBODY
 „MINIWAX“
1a

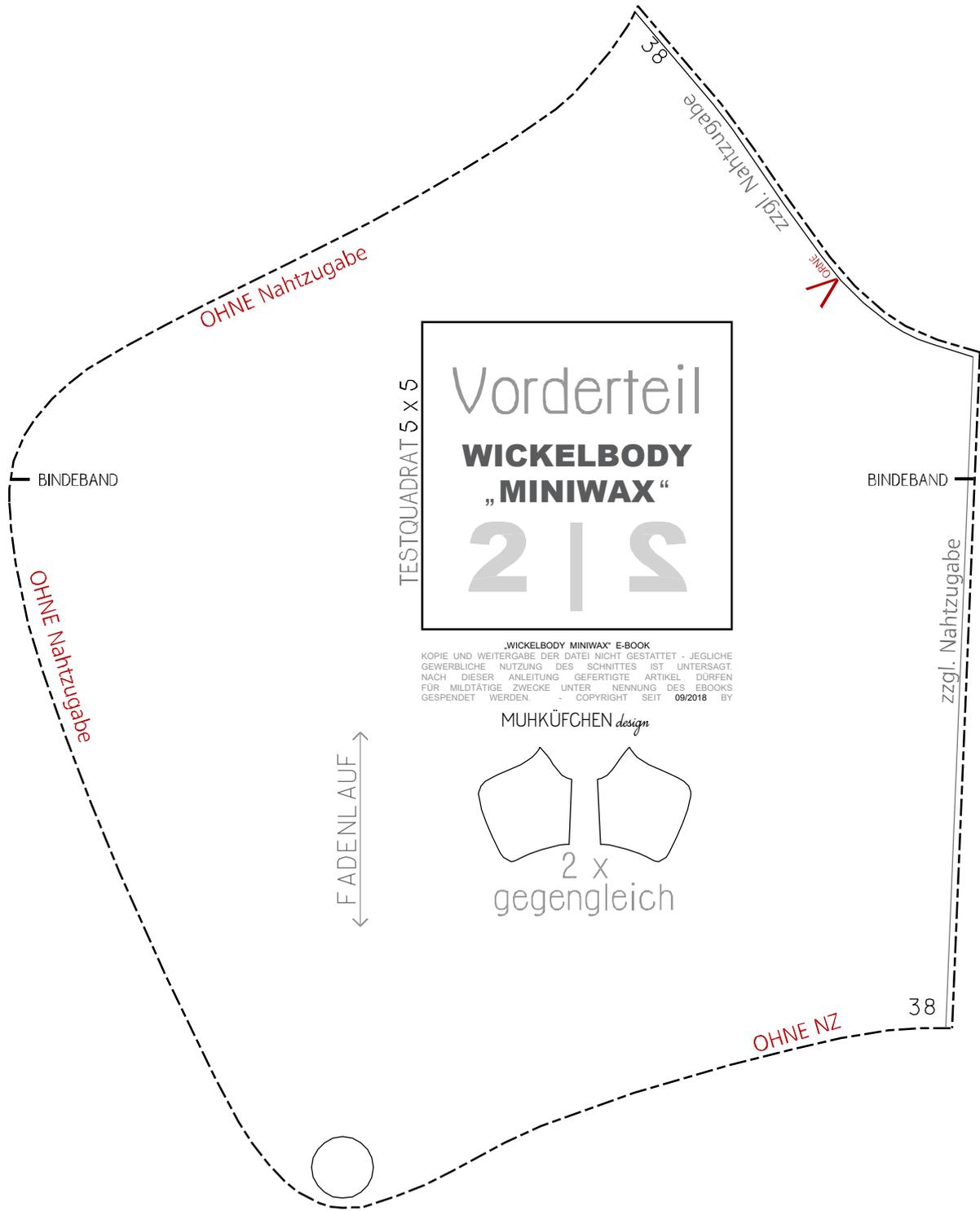
„WICKELBODY MINIWAX“ E-BOOK
 KOPIE UND WEITERGABE DER DATEI NICHT GESTATTET - JEDLICHE
 GEWERBLICHE NUTZUNG DES SCHNITTES IST UNTERSAGT.
 NACH DIESER ANLEITUNG GEFERTIGTE ARTIKEL DÜRFEN
 FÜR MILDTÄTIGE ZWECKE UNTER NENNUNG DES EBOOKS
 GESPENDET WERDEN. - COPYRIGHT SEIT 09/2018 BY

MUHKÜFCHEN *design*

STOFFBRUCH
 STOFFBRUCH



1b

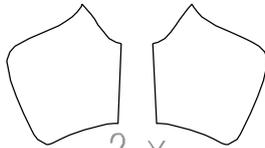


TESTQUADRAT 5 x 5

Vorderteil
WICKELBODY
„MINIWAX“
2 | S

„WICKELBODY MINIWAX“ E-BOOK
KOPIE UND WEITERGABE DER DATEI NICHT GESTATTET - JEDLICHE
GEWERBLICHE NUTZUNG DES SCHNITTES IST UNTERSAGT.
NACH DIESER ANLEITUNG GEFERTIGTE ARTIKEL DÜRFEN
FÜR MILDTÄTIGE ZWECKE UNTER NENNUNG DES EBOOKS
GESPENDET WERDEN. - COPYRIGHT SEIT 09/2018 BY

MUHKÜFCHEN *design*



2 x
gegengleich

FADENLAUF
↑
↓

OHNE NZ

38

